



Gemeinde Manning

AMTLICHE MITTEILUNG

Zugestellt durch

post.at

Folge 2/2018

März 2018

Aus dem Inhalt:

Stellen- ausschreibung	Seite 2
Bericht Bürgermeister	Seite 3
Neues Volksbegehren- System	Seite 4
Personelles	Seite 5
Radrennen/ Muttertagskaffee	Seite 6
Blutspendeaktion	Seite 7
Bienen	Seite 8
Gesunde Gemeinde	Seite 9
Feuerwehr Kleintierzuchtverein	Seite 10
Bucherhof	Seite 11
Land OÖ	Seite 12
Landesjagdverband	Seite 13
Familienkarte	Seite 14
ÖBB-Brücke	Seite 15
Zivilschutz	Seite 16
Caritas/Polizei	Seite 17
BAV	Seite 18
Landjugend – Osterhase	Seite 20

*Besuchen Sie uns auch
im Internet unter:
www.manning.ooe.gv.at*



Der Bürgermeister
Gerhard Gründlinger,
der Gemeinderat
und die Mitarbeiter
des Gemeindeamtes
wünschen allen Gemeindebürgern
ein schönes Osterfest!

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Manning,
Bürgermeister Gerhard Gründlinger, 4903 Manning 31

Tel. 07676/7275-0, E-Mail: gemeinde@manning.ooe.gv.at, www.manning.ooe.gv.at

Stellenausschreibung - Reinigungskraft

Die Gemeinde Manning stellt mit 01. Juli 2018 eine teilzeitbeschäftigte Reinigungskraft/Hilfskraft mit Vornahme von manuellen Tätigkeiten ein.

Gemäß §§ 8 und 9 Oö. Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetz idGF wird aufgrund des Gemeindevorstandsbeschlusses vom 20. März 2018 folgender Dienstposten zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

**Teilzeitbeschäftigte Reinigungskraft
(Beschäftigungsausmaß 12,5 %)**

Dienstbeginn: 01. Juli 2018

Beschäftigungsausmaß: 5 Std./Woche

Einreihung: Funktionslaufbahn GD 25.1 (Reinigungskraft)

Aufgabenbereich: Reinigung Gemeindeamt und Mehrzweckgebäude (Kultursaal, Jugendraum, Bauhof und Feuerwehrdepot) sowie die Vornahme von manuellen Tätigkeiten im Rahmen der Ortsbildpflege rund um diese beiden gemeindeeigenen Gebäude (zB Blumen spritzen, Rasen mähen, Laub kehren, Unkraut jäten, usw.)

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Gemeinde Manning, davon der erste Monat auf Probe. Die Entlohnung ist im Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002, LGBl.Nr. 52/2002 idF Nr. 94/2017, bzw. in der Oö. Gemeinde-Einreihungsverordnung, LGBl.Nr. 53/2002 idF Nr. 8/2017, geregelt.

Das Gehalt beträgt demnach bei einem Beschäftigungsausmaß von 12,5 % mindestens € 209,61 brutto pro Monat und ist abhängig von der Verdienstzeitenanrechnung. Das Gehalt beträgt während des ersten Jahres im Gemeindedienst 95 % des Gehaltsansatzes der Funktionslaufbahn GD 25.

Interessent/-innen mögen die Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf bis spätestens **14. Mai 2018** schriftlich an das Gemeindeamt Manning richten.

Für weitere Auskünfte steht Amtsleiter Günther Ennsberger unter der Telefon Nr. 07676/7275-12 gerne zur Verfügung.

Den gesamten Ausschreibungstext finden Sie auf unserer Homepage www.manning.ooe.gv.at

Ausbau-Offensive Kinderkrippe

Die österreichische Bundesregierung hat auf gesellschaftliche Entwicklungen mit einer Ausbau-Offensive der Kinderkrippen reagiert. Frauen kehren nach Karenzzeiten immer früher in das Berufsleben zurück. Damit steigt die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Betreuungsplätzen. Ziel der Initiative ist es, die Angebote zu steigern, die Öffnungszeiten auszuweiten und die Betreuungsqualität zu verbessern. Dies wiederum führt in den nächsten Jahren zu guten Job-Aussichten für Elementarpädagoginnen und -pädagogen.

Tageskolleg startet im Herbst 2018

Maturantinnen und Maturanten wird damit die Möglichkeit geboten, in zwei Jahren einen soliden Beruf mit Zukunftsperspektive zu erlernen. Nach einer Ausbildung zur Kindergartenpädagogin/zum Kindergartenpädagogen stehen viele Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung offen. Neben vielen anderen Zusatzqualifikationen, die man im Laufe einer pädagogischen Tätigkeit erwerben kann, besteht nun auch die Möglichkeit, berufsbegleitend einen universitären Abschluss in Elementarpädagogik zu erlangen. Insgesamt wird dadurch das gesamte elementarpädagogische Berufsfeld facettenreicher. Die pädagogischen Hochschulen bieten elementarpädagogische Ausbildungsformen bereits an und europaweit gibt es den Trend, die Elementarpädagogik und ihr Ausbildungsumfeld weiter zu gestalten.

Nun ist es ab Herbst 2018 so, dass die Absolventinnen und Absolventen eines Kollegs für Elementarpädagogik zusätzlich zum bisherigen Diplom für Kindergartenpädagogik auch die Befähigung zur Arbeit in Kinderkrippen und Krabbelstuben erhalten, was einerseits eine gute Voraussetzung für den Einstieg in das Ausbildungsumfeld Elementarpädagogik darstellt und andererseits aufgrund der Ausbau-Offensive gute Jobaussichten garantiert.

Mit einem Kolleg kann also eine vielseitige und zukunftssichere Ausbildungslaufbahn gestartet werden. Neben dem Privileg mit jungen Menschen zu arbeiten, genießt man als Kindergartenpädagogin oder -pädagoge auch den Vorteil, persönlicher Stärken und Kreativität entfalten zu können.

Grundsätzlich richtet sich das Kolleg an Maturantinnen und Maturanten, sowie Personen mit Studienberechtigung.



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Manning! Liebe Jugend!

Nach den ersten wärmenden Sonnenstrahlen zieht langsam der Frühling wieder ins Land und lässt die Bäume und Pflanzen

sprießen.

Bei einem sehr interessanten Baum- und Strauchsnittkurs am 17. Februar haben wir sehr viel Wichtiges über die Behandlung von Bäumen und Sträuchern gehört.

Auch bei der Jahreshauptversammlung des Imkervereines wurde berichtet, wie wichtig vor allem die Blumen für die Bienenzucht und auch andere Insekten sind. Ich ersuche daher wenn möglich auch im eigenen Garten eine kleine Fläche als Blumenwiese anzulegen und nicht jede Woche zu mähen.

Wie bereits angekündigt wird ab 1. April die Biomüllabfuhr vom Kompostunternehmen Thalhammer aus Ottnang übernommen.

Es gibt dazu 23 Liter Biotonnen, diese werden alle 2 Wochen abgeholt. In den Sommermonaten wöchentlich.

Wenn jemand noch eine Biotonne haben möchte kann sich gerne am Gemeindeamt melden.

Am 16. Februar wurde bei der FF-Manning ein neues Kommando gewählt.

Zum neuen Kommandanten wurde Werner Kronlachner jun. gewählt.

Weiters wurde ich als Kommandant-Stellvertreter, Markus Mair als Schriftführer und Günther Ennser als Kassier gewählt.

Um einen Überblick über die Tätigkeiten der FF-Manning zu erhalten ersuche ich Euch unsere Homepage unter <https://ffmanning.iimdo.com/> zu besuchen.

Dem scheidenden Kommandanten Albert Lehner habe ich nach einem Gemeinderatsbeschluss in Dank und Anerkennung für die langjährige Tätigkeit den Ehrenring der Gemeinde Manning verliehen.

Am 12. Mai wird wieder das Behinderten-Radrennen stattfinden. Da heuer ein neuer Streckenverlauf angedacht ist, wird daher am 12. Mai die Passauerstraße von der Zufahrt Obermoos bis zur Fischerkreuzung in Attnang von ca. 12:30 Uhr bis 17:00 Uhr gesperrt sein. Ich ersuche dies bei der Planung von Fahrten zu berücksichtigen.

In der letzten Gemeindezeitung haben wir die Stelle zur Reinigung von Gemeindeamt und Gemeindesaal zur Nachbesetzung ausgeschrieben. Da sich bis dato noch niemand dafür beworben hat ersuche ich um Meldung beim Gemeindeamt, wenn jemand dafür Interesse hat.

Ich wünsche allen ein frohes Osterfest und ein paar gemütliche Stunden im Kreise eurer Familien.

Euer Bürgermeister

Gerhard Grundlinger

inform | **umwelt** | **BAV**

Eine Information des Bezirksabfallverband Vöcklabruck

AUSGABE | 2018

Agrarfolien

Kostenlose Sammlung & Anlieferung



Wichtige Annahmekriterien:

- Die Agrarfolien sollten **sauber und trocken**, sowie frei von jeglichen Fremdkörpern aller Art angeliefert werden.
- Die Annahme von **Netzen und Schnüren** erfolgt nur im Zuge der Sammlung **getrennt in Säcken**. Die Entsorgung über den Sperrmüllcontainer im **ASZ** ist nicht mehr möglich.
- **Anlieferung** nur während der angeführten Sammelzeiten!
- Angenommen werden: **Rundballenwickelfolien, Fahrhilffolien, Gemüsefolien, Baufolien, Abdeckfolien, Düngemittelsäcke**

Nächster Sammeltermin im ASZ Region Hausruck:

Montag, 28.05.2018 von 13.00 – 15.00 Uhr

Flurreinigungsaktion

Auch heuer beteiligen wir uns wieder an der **Flurreinigungsaktion** des Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck „Hui statt Pfui“, um unsere Gemeinde ein bisschen schöner zu machen.

Durchgeführt wird diese wieder von der Katholischen Jungschar Ottnang am Samstag, 14. April ab 14.00 Uhr.

Freiwillige Helfer sind natürlich gerne gesehen.

Im Anschluss daran werden alle Helfer ins Gasthaus Gesswagner in Ottnang auf eine kleine Jause eingeladen.

Neues Zentrales Wählerregister und Neues Volksbegehren-System

Zu Jahresbeginn 2018 ging das Zentrale Wählerregister (ZeWaeR) in Betrieb. Es ist eine vom Innenministerium zur Verfügung gestellte Datenanwendung, auf der die lokalen Wählerevidenzen aller österreichischen Gemeinden unter gleichen Bedingungen, in derselben technischen Umgebung und mit einheitlichen Funktionalitäten geführt werden. Die Evidenzen befinden sich weiterhin im Verantwortungsbereich der Gemeinden, das BMI fungiert als Dienstleister.

Das neue Volksbegehrensgesetz 2018 bringt weitreichende Änderungen mit sich: Bürgerinnen und Bürger mussten bislang ihre Hauptwohnsitz-Gemeinde aufsuchen, wenn sie ein Volksbegehren unterstützen wollten - sowohl bei der Sammlung von Unterschriften, um überhaupt ein Volksbegehren starten zu können ("Einleitungsverfahren"), als auch in der späteren Phase des achttägigen "Eintragungsverfahrens".

Nun können Wahlberechtigte in jede Gemeinde gehen, um für ein Volksbegehren - im Einleitungsverfahren oder im Eintragungsverfahren - zu unterschreiben. Mit Hilfe der qualifizierten digitalen Signatur einer Bürgerkartenfunktion ("Handy-Signatur" oder "Smart Card") können Unterstützungserklärungen und Eintragungen für Volksbegehren darüber hinaus erstmals auch von jedem beliebigen Ort via Internet getätigt werden - etwa von Zuhause oder von einem Urlaubsdomizil aus. Dadurch haben auch Auslandsösterreicherinnen und -österreicher mit einer "Bürgerkarte" erstmals das Recht, ein Volksbegehren zu unterstützen. Eine eventuelle Sorge einer "Stigmatisierung" bei Unterstützung eines Volksbegehrens in der Heimatgemeinde fällt weg.

Über folgenden Link gelangen Sie zur Online-Signatur: <https://citizen.bmi.gv.at/at.gv.bmi.fns-web-p/vbq/checked/VolksbegehrenBuerger>

Durch das Außerkrafttreten des Volksbegehrensgesetzes ist das "Mitbringen" eines Unterstützungserklärungsformulars zur Gemeinde ist nicht mehr vorgesehen. Das Formular für die Unterstützungserklärung und eine dazugehörige Bestätigung werden vor Ort durch das Zentrale Wählerregister automatisch als Papiausdrucke erstellt. Das unterschriebene Formular verbleibt bis zum Zeitpunkt, zu dem das Ergebnis des Volksbegehrens unanfechtbar feststeht, bei der Gemeinde und wird danach unverzüglich vernichtet. Es gibt keine Übersendung an die Proponentinnen oder Proponenten mehr. Sieht man

von der Eingabe der Personendaten ab, sind für das Prozedere in Hinkunft nur noch Mausclicks erforderlich.

Somit bringt die Zentralisierung eine Entlastung für die Gemeinden. Darüber hinaus müssen im 8-tägigen Eintragungsverfahren die Eintragungslokale in Zukunft nicht mehr an einem Sonntag geöffnet sein.

Onlineportal der Sozialversicherungen

MeineSV ist das Online-Portal der österreichischen Sozialversicherungen. Versicherte loggen sich mit Handysignatur auf www.meinesv.at ein und haben Zugang zu fast 60 unterschiedlichen Services. Dazu gehören z. B. Wahlarztrechnung einreichen, Versicherungsdatenauszug ausdrucken, Arztkontakte und Pensionskonto einsehen, Antrag auf Selbstversicherung oder Kinderbetreuungsgeld stellen etc.



MeineSV ist eine Art 24-Stunden-Filiale der Sozialversicherung, die bequem von daheim aus zugänglich ist. Man spart sich Papierkram, Wegzeit, Postgebühr etc. Einzig notwendig ist eine Handysignatur, das ist die persönliche digitale Unterschrift der Bürgerinnen und Bürger. Mit dieser Technik ist auch der Datenschutz sichergestellt. Für Handysignaturen gibt es diverse Registrierungsstellen, darunter die Kundenservicestellen der OÖGKK, einfach Handy und amtlichen Lichtbildausweis mitbringen. Übrigens: Dieselbe Handysignatur funktioniert auch für finanzonline, wo man seinen Steuerausgleich machen kann.

SILC-Erhebung durch Statistik Austria

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem ZMR jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2018 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Herzlichen Glückwunsch



Herr Mair Anton, Wolfshütte 13, feierte am 5. Februar seinen 90. Geburtstag



Frau Eder Franziska, Moos 3, feierte am 6. März ihren 75. Geburtstag



Frau Gaisbauer Maria, Manning 20, feierte am 13. März den 85. Geburtstag

Gestorben ist



Herr Franz Gründlinger,
Schachen bei Furtpoint,
am 6. Jänner 2018
im 93. Lebensjahr



Herr Reinhard Pflügl,
Gasteig bzw. Ungenach
am 17. Februar 2018
im 38. Lebensjahr

28. Ferienaktion der OÖ. Landlerhilfe

Ferienaktion für Kinder und Jugendliche

Gastfamilien dringend gesucht



An die 40 Kinder und Jugendliche, im Alter von 8 bis 12 Jahren, kommen in der Zeit von Freitag, 13. Juli bis Freitag, 27. Juli 2018, nach Oberösterreich.

Die OÖ. Landlerhilfe sucht nun Familien, die ein Mädchen oder einen Buben aus den Landlerdörfern Großau, Großpold und Neppendorf in Siebenbürgen, aus Oberwischau / Nordrumänien oder aus Königsfeld bzw. Deutsch-Mokra in den ukrainischen Waldkarpaten bei sich aufnehmen möchten.

Die An- und Abreise der Kinder erfolgt mit Reisebussen. Die Kinder sprechen Deutsch als Muttersprache oder lernen die Sprache in der Schule. Ziel der Ferienaktion ist die Verbesserung der Deutschkenntnisse der rumänischen bzw. ukrainischen Teilnehmer sowie der Aufbau von Freundschaften zwischen Kindern und Familien aus Oberösterreich und den Heimatregionen der Landler.

Anmeldungen bzw. Auskünfte unter 0732 / 60 50 20 oder E-Mail: andrea.briendl@landlerhilfe.at

5. Internationale OÖ. Paracycling-Tour findet mit dem Tourauftakt in Schwanenstdt am 10. Mai 2018 statt

Die Internationale OÖ. Paracycling-Tour ist die größte Radsportveranstaltung Österreichs für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung. Vom 10. bis 12. Mai 2018 werden die weltbesten Fahrer wiederum um den Rundfahrtsieg und Weltcuppunkte kämpfen.

Österreichs Top-Handbiker Walter Ablinger, wird bei seinem Heimrennen alles daransetzen, um seinen Sieg aus dem Jahr 2016 zu wiederholen. Insgesamt werden alle 14 Rennklassen ausgetragen. Die Rundfahrt umfasst 3 Tagesetappen und ist die größte Radsportveranstaltung für Menschen mit Behinderung in Österreich. Die gesamte Nationalmannschaft ist am Start.

4 Etappen warten auf die Athleten

Der Auftakt der Rundfahrt erfolgt am Donnerstag, 10. Mai mit einem Rundstreckenrennen in Schwanenstadt.

Die weiteren Etappen finden in Vöcklabruck, am Salzburgring und mit der Abschlussetappe in Attnang-Puchheim statt.

Die Abschlussetappe am 12. Mai 2018 mit dem Zeitfahrenbewerb Attnang-Puchheim – Manning – Attnang-Puchheim entscheidet über den Gesamtsieg der Rundfahrt.



Neu ist die geringfügige Streckenänderung: Der Start und das Ziel befindet sich in Attnang-Puchheim auf der Passauerstraße im Kreuzungsbereich der Wolfseggerstraße. Der Wendepunkt befindet sich im Gemeindegebiet Manning auf der Passauerstraße im Kreuzungsbereich Güterweg Obermoos.

ACHTUNG!

Daher Straßensperre am 12. Mai 2018 zwischen Fischerkreuzung Attnang-Puchheim und Manning, Kreuzung Güterweg Obermoos in der Zeit von 12.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Einladung zum „Muttertagskaffee“

Das Team der ÖVP Manning lädt alle Mütter und Frauen der Gemeinde Manning zu einem gemütlichen Nachmittag ein.

Wo: Im Kultursaal der Gemeinde Manning

Wann: Samstag, 12. Mai 2018 ab 14:00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt – Alle Mütter werden zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Natürlich sind auch die Kinder eingeladen.

Auf euer Kommen freut sich das Team der ÖVP Manning



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde MANNING

Montag, 7. Mai 2018 von 15:30 - 20:30 Uhr Mehrzweckgebäude

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- Unblutige zahnärztliche Eingriffe

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebiete

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail spm@o.oteskreuz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.oteskreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Bienen und Bienengesundheit



In den letzten Jahren war das Thema Bienen und Bienengesundheit sehr prominent in den Medien vertreten.

Wir wollen Sie über einige Kernfakten dazu informieren. Bienen zeigen uns sehr deutlich, wie stark unsere Welt vernetzt ist. Viele der Schädigungen unseres Ökosystems nehmen unsere Bienen auf und belasten sie. Das sogenannte Bienensterben hat Experten zufolge viele Ursachen. Belastungen durch Pestizide führen zu Schädigungen und teilweise zum Tod der Bienen, Monokulturen und der Einsatz von Unkrautvernichtungsmittel in der Landwirtschaft und in Gärten führen dazu, dass die Bienen keine Vielfalt an Pollen mehr vorfinden, die sie für die Aufzucht ihrer Brut brauchen. Viele andere Ursachen kommen noch dazu. Außerdem werden die Wiesen fast durchwegs vor der Blüte vieler Blumen gemäht, so dass ein Großteil des Nahrungsangebotes wegfällt.

In der Region Hausruck ist die Situation sicherlich nicht so dramatisch wie in anderen Gebieten Österreichs, Europas und der Welt. Trotzdem haben uns Imker diese Belastungen und auch die Tatsache der klimabedingten Wetterveränderungen (verregnete Sommer, warme Winter, Unwetter usw.) das Betreuen unserer Bienen sehr schwer gemacht.

Die Gemeinden unserer Region haben sich bereit erklärt den Imkern zu helfen und einen Beitrag zur Unterstützung zu leisten, wie etwa die Pflanzung von bienenfreundlichen Bäumen und Sträuchern auf öffentlichen Flächen.

Der Bienenschutzgarten

Jedoch auch jede/r Hausbesitzer/in kann wesentliches dazu beitragen, dass unsere Bienen ausreichende und vielfältige Nahrung finden. Wir möchten Sie dazu anregen Ihren Garten in einen Bienenschutzgarten zu verwandeln. Dies bedeutet möglichst viel Blühendes in Ihrem Garten zu integrieren. Man kann etwa einen Teil des Rasens durch eine Blumenwiese ersetzen, die nur 2x im Jahr gemäht wird. Aber auch der Rest des Gartens kann durch bienenfreundliche Pflanzen an Qualität gewinnen. Wir sind davon überzeugt, dass ein Bienenschutzgarten nicht nur für die Bienen sondern auch für die Benutzer mehr Freude bietet, weil die üppige Blütenpracht allen gut tut. Für jede Maßnahme, die den Bienen das Leben leichter machen bedanken sich die Imkervereine Ottmang / Manning / Atzbach / Ungenach (Obmann Erwin Gründlinger) und Bruckmühl (Ob-

mann Gottfried Lidauer). Wollen Sie die regionalen Produkte unserer Imker/innen genießen so können Sie von den Obleuten Information zu den Selbstvermarktern bekommen.



Foto – Garten von Herta Kleineisen, die einen Wettbewerb zum Thema schönste Blumenwiese gewonnen hat.



Sehr geehrte Leser der Gemeindezeitung!

Das WIFI Vöcklabruck ist Ihr Bildungspartner Nummer 1 in der Region- hier ein kleiner Auszug aus unserem Kursprogramm:

PC-Einsteiger

11.4. bis 25.4.2018, Mo, Mi 18 bis 21:30 Uhr
 € 260,- inkl. Unterlagen
 Sie erhalten einen schnellen Einstieg in die gängigsten Softwareprodukte und können diese somit grundlegend bedienen.

Unternehmer-Training

16.4. bis 25.5.2018, Mo bis Fr 8 bis 16 Uhr
 € 2.098,- inkl. Unterlagen
 Bereiten Sie sich optimal auf Ihre Unternehmensgründung vor!

Wertschätzende Kommunikation nach M.B. Rosenberg - Damit das Miteinander gelingt!

20.4. und 21.4.2018, Fr 14 bis 22 Uhr, Sa 9 bis 17 Uhr, € 232,- inkl. Unterlagen
 Sie lernen Gefühle und Bedürfnisse bei sich selbst, als auch bei anderen besser wahrzunehmen und auszudrücken, Win-Win Lösungen zu finden und Kommunikationsfallen zu vermeiden.

Cranio-Sacrale Körperarbeit

27.4.2018 bis 10.2.2019 ca. 1 Wochenende/ Monat, € 3260,- inkl. Unterlagen
 Sie lernen die Aussagen von Symptomen und den Sinn von persönlichen Themen, Schmerzen und Problemen zu erkennen.

Tel: 05-7000-5860

voecklabruck@wifi-ooe.at

Robert-Kunz.-Str. 9, 4840 Vöcklabruck



Gemeinsam mit der ÖVP Manning veranstalten wir heuer wieder ein Kabarett – diesmal mit

Mario Sacher.

Die Karten sind ab sofort am Gemeindeamt oder bei jedem Gemeinderat erhältlich!

Vorverkauf bei den Gemeinderäten oder am Gemeindeamt Manning

Radausfahrten

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, starten wir auch heuer wieder mit unseren gemeinsamen Radausfahrten.

Wir starten am Mittwoch, 9. Mai 2018 um 18 Uhr beim Feuerwehrdepot in Manning in einem 14 tägigen Rhythmus.

Interessenten können sich jederzeit bei Norbert Sterrer (0688/8174684) melden, damit Sie Verständigungen über Streckenführung usw. erhalten können.

Baum- und Strauchschnittkurs

Obwohl der Frühling damals noch in weiter Ferne war, veranstalteten wir einen Baum- und Strauchschnittkurs mit Ernst Junger.

In Theorie und Praxis erklärte bzw. zeigte er uns viele wichtige und nützliche Tipps in Sachen Baumpflege. Herzlichen Dank an die Familie Bogner in Schachen, welche ihren Garten und auch ihre Garage zur Verfügung gestellt haben.



Gemeindeschitag in Flachau

Perfekte Wetter- und Pistenbedingungen herrschten auch heuer wieder bei unserem traditionellen Gemeindeschitag, welcher uns heuer erstmals in die Flachau führte.



Nach dem sportlichen Teil durfte natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.





Kommandantenwechsel bei der FF Manning



Nach 35 Jahren im Kommando der FF Manning, davon 15 als Kommandant legte Albert Lehner seine Funktion zurück. Davor jedoch erstattete er mit seinem Kommando in der Jahresvollversammlung noch Bericht über das vergangene Jahr.

Die Mannschaft der FF Manning leistete für Ausbildung, Übung, Einsätze, Verwaltung und Jugendarbeit über 6.200 Stunden. Dabei wurden 32 Technische und vier Brandeinsätze abgearbeitet. Besonders fordernd waren dabei ein LKW-Brand auf der Pilsbacher Landesstraße sowie ein Wohnhausbrand.

Befördert wurden Gerhard Duftschmid und Gerhard Gröstlinger, Manfred Duftschmid erhielt für seine langjährige Tätigkeit im Kommando den Dienstgrad Ehren-Oberbrandinspektor.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Markus Mair und Mario Stadlbauer ausgezeichnet, bereits 50 Jahre im Dienst der FF Manning stehen Franz Gröstlinger und Karl Kronlachner.

Nach durchgeführter Vollversammlung wählte die Kameradschaft das neue Kommando.

Werner Kronlachner wurde zum neuen Kommandanten gewählt, Gerhard Gründlinger ist sein Stellvertreter. Schriftführer wurde Markus Mair. Günter Ennser bleibt Kassenführer.

Für seine langjährige Tätigkeit wurde Albert Lehner vom neuen Kommando zum Ehren-Hauptbrandinspektor ernannt.

Er arbeitet aber nicht nur für die Feuerwehr im Dienste der Gemeindebevölkerung. Auch im Gemeinderat war Lehner tätig. Daher wurde ihm

durch Bgm. Gerhard Gründlinger, Vize-Bgm. Stephan Brandmayr, dem Gemeindevorstand und einigen anwesenden Gemeinderäten der Ehrenring der Gemeinde Manning verliehen.

Vereinsgründung



Rassekleintierzuchtverein Hausruckviertel E77

Hiermit darf ich Ihnen den Rassekleintierzuchtverein E77 Hausruckviertel der am 26.01.2018 gegründet wurde kurz vorstellen:

Der Verein E77 sieht seine wichtigste Aufgabe darin, die Artenvielfalt der Rassekleintiere zu fördern und seltene Rassen vom Aussterben zu bewahren, natürlich immer im Einklang mit Natur und Umweltschutz.

Außerdem finden wir es auch sehr wichtig, der Jugend die Tierwelt näher zu bringen und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten. Bei Rassekleintierausstellungen werden unsere Tiere bewertet und der Öffentlichkeit präsentiert.

Der Verein E77 lädt alle Rassekleintierzüchter und Freunde der Rassekleintierzucht herzlich ein beim Verein als Mitglied oder als Unterstützer mitzuwirken.

Besuchen sie uns auf unserer Homepage www.rassekleintierzucht-e77.at

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0699/17090031 oder per email bernhard.lachi@gmx.net oder office@antje-haarwerk.at

Die 1. Vorstandssitzung fand am 15. Februar beim Wirt in der Au statt:



Reihe hinten von links nach rechts: Herbert Lachinger, Wilhelm Köppl, Gerhard Hager.

Reihe vorne von links nach rechts: Antje Weißböck, Obmann Bernhard Lachinger, Bürgermeister Gründlinger Gerhard, Obmann Stellvertreterin: Ida Harringer, Alfred Plötzeneder.

nicht am Bild die Ausschuss Mitglieder: Franz Schimpl, Martina Pohn und Mag. Magdalena De Souza-Pilz.

Vielfältiges und abwechslungsreiches Programm am Bucherhof!

Auch heuer hat Heidi Dietl vom Bucherhof in Wolfshütte, ein abwechslungsreiches und interessantes Kulturprogramm zusammengestellt. Nähere Infos: www.kulturbucherhof.at

Mit dem schon allseits bekannten **Markt für Tracht und Tradition** wird am 5. Mai gestartet. Als besonderes Zuckerl gibt's diesmal wiederum eine Modenschau von Modellen der Aussteller. Außerdem werden Flechtfrisuren vorgestellt. Dabei können Besucherinnen zusehen oder sich eine Flechtfrisur machen lassen. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt. Neben den besonders gefragten Bauernkrapfen gibt es verschiedene Brote und auch Most wird ausgetrennt.



Am Freitag, 29. Juni wird im Bauernhofmuseum ein **Tag der offenen Tür** veranstaltet. In einer **Sonderausstellung** sind alte Krüge und Flaschen aus dem bäuerlichen Alltag ausgestellt. Diese Sonderausstellung ist anschließend bis 30. September gegen Voranmeldung unter Tel. 0664 73393428 zu besichtigen.

Am Abend des 29. Juni wird erstmals zu einem **Petersfeuer** geladen. Zu dieser traditionellen Brauchtumsveranstaltung können Besucher Knacker zum Braten im Feuer mitbringen.



Ein Abend zur Gestaltung von Herbst- und Winterdeko mit Margit Hanek zum Thema **„Ideen mit Schwemmholz“** findet am Mittwoch, 12. September von 18 bis 21 Uhr statt. Schwemmholz (jede Größe) ist bitte selbst mitzubringen.



Am Sonntag 2. Dezember wird aufgrund des vorjährigen Erfolges wiederum eine **Laterenwanderung** durch den Ort Wolfshütte unter dem Titel „**Gang in den Advent**“ angeboten. Der Ausklang der Wanderung findet am Bucherhof bei Glühmost und Holzknechtfeuer statt.

Maiandacht und Segnung des Pfarrerkreuzes mit Altbischof Ludwig Schwarz



Das im Vorjahr restaurierte Pfarrerkreuz, das zur Erinnerung an Pfarrer Mathias Hartl, ehemaliger Pfarrer in Ungenach errichtet wurde, der an dieser Stelle am 30. September 1925 zusammenbrach und an einem Herzanfall verstarb, wird gesegnet. Die Segnung findet anlässlich einer Maiandacht am Mittwoch, 9. Mai 2018 um 19:00 Uhr an Ort und Stelle neben der Passauerstraße zwischen den Ortschaften Wolfshütte und Au statt. Von den Organisatoren konnte dazu Altbischof Ludwig Schwarz, die Bauernkapelle Pilsbach und der Stelzhammerchor gewonnen werden.

Bauernkapelle Pilsbach 

FRÜHJAHRSKONZERT

Samstag,
7. April 2018
um 19:00 Uhr im
Stadtsaal Vöcklabruck



Karten:
VVK 9,00 EUR / Abendkasse 11,00 EUR
Eintritt bis 16 Jahre frei


Karten sind erhältlich bei allen MusikerInnen, am Gemeindeamt Pilsbach, im Musikhaus Schwaiger sowie im Tourismusbüro Vöcklabruck

ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER



Foto: BFW



Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen

> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.

Wenn die Natur in den Revieren erwacht



Nach einem teils schneereichen und frostigen Winter, freuen sich die Menschen nun wieder auf wärmere Temperaturen und den Frühling.

Auch das Wild stellt sich um. Die Energiereserven in Form von Fetteinlagerungen gehen nämlich zu Neige und die Jungtiere werden in den nächsten Monaten geboren. Viele Veränderungen in der Natur, ob Geweihverlust mit anschließendem neuen Wachstum desselben oder der Fellwechsel, wird nicht durch die Temperatur gesteuert, sondern über die Tageslänge. Über den längeren Einfall von Licht auf bzw. in das Auge werden Hormone produziert und ausgeschüttet, die wiederum Einfluss auf körperliche Veränderungen nehmen und diese somit steuern.

Winterschläfer wie der Siebenschläfer oder das Murmeltier erwachen – je nach Höhenlage – langsam. Diese Strategie, den Winter zu überdauern, ist aber nicht mit der Winterruhe des Braunbären oder des Dachses zu verwechseln. Denn diese können alleine aufgrund deren Größe gar nicht diese Reduktion des Stoffwechsels und einer enormen Temperaturabsenkung eines echten Winterschläfers schaffen.

Die ersten Tiere, bei denen sich Nachwuchs einstellt und die nicht in Höhlen oder Bauen leben, sind die Stockenten. Der auch verwendete Name „Märzente“ verrät es schon, dass diese Flugwildart demnächst ihre Eier in ein Bodennest legt und zusehen muss, damit diese nicht auskühlen oder von Fressfeinden entdeckt werden.

Auch viele Feldhasen, übrigens die kleinsten Säugetiere, die das ganze Jahr über keine Baue haben, sind bereits Eltern! Denn die sogenannte Rammelzeit war bereits Ende Dezember/Anfang Jänner und die Häsin hat die ersten Junghasen bereits gesetzt oder ist kurz davor. Das Überleben ist für die März-Häschen nicht leicht, denn die nasskalte Witterung und einige Fressfeinde setzen ihnen in der noch deckungsarmen, aber intensiv genutzten Landschaft arg zu. Noch dazu kümmert sich die Mutterhäsin nicht sonderlich um sie. Auch, um keine Feinde anzulocken, kommt sie nur einmal am Tag zum fast geruchsfreien Nachwuchs, um ihn zu säugen. Eine Milch mit etwa 23 % Fettgehalt macht's möglich!

Appell

Jetzt, im angehenden Frühling, wenn auch Menschen wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen und sich an diesen erfreuen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb,

da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also Tierschutz, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden!

Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege sollen auf keinen Fall berührt werden. Die Mutterente beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Viele Wildarten in den Niederungen haben dem Winter also bereits getrotzt und nutzen die frische Äsung, also Nahrung auf den Wiesen und Feldern.

Lassen wir ihnen die Zeit auch während des Tages, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserem Bundesland – die Tiere, aber auch wir Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere.



Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich um keine Findelkinder und die Eltern sind meist nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.

Text und Foto: Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und GF des OÖ. Landesjagdverbandes

Die aktuellen Highlights mit der OÖ Familienkarte für die Monate April 2018 – Juni 2018

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!



Spielerische Wissensvermittlung im Welios Wels

Kinder brauchen Action, Bewegung, Förderung und natürlich wollen sie Spaß! OÖ Familienkarten-Inhaber zahlen im April nur den halben Eintritt.

Saisoneroöffnung im OBRA-Kinderland mit 50 % Ermäßigung von 21. April bis 21. Mai

Familie am Ball - 1:0 für Oberösterreichs Familien

Familien können alle Spiele in den oö. Amateurligen - von der Regionalliga bis zur 2. Klasse – zum Superpreis besuchen, denn die ganze Familie zahlt lediglich einen Einzeleintritt.

SV Guntamatic Ried : Lieferung
am 27. April in der Keine Sorgen Arena in Ried
FC Red Bull Salzburg : SCR Altach
am 21./22. April* in der Red Bull Arena Salzburg

Schiff Ahoi auf der Donau

OÖ Familienkarten-Inhaber erhalten folgende Ermäßigungen: 28. und 29. April sowie 1. Mai: Erwachsene und Kinder ab 14 Jahren: 14,80 Euro; Kinder bis 13 Jahre: kostenlos.

Landesausstellung 2018: Die Rückkehr der Legion - Sensationeller Familieneintritt im Mai

Familieneintritt um 12 Euro (statt 16 Euro)

Mit der ganzen Familie um 8,90 bzw. 10,90 Euro ins Kuddelmuddel!

Ein Besuch im Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel lohnt sich immer, aber ganz besonders am 10. und 27. Mai. Alle OÖ Familienkarten-Besitzer erhalten bei einigen Vorstellungen eine unschlagbare Ermäßigung.

Therme Geinberg und OÖ Familienkarte verlängern den Muttertag

Von 14. bis 18. Mai 2018 erhalten Mütter gegen Vorlage der OÖ Familienkarte den Tageseintritt in die Therme zum halben Preis!

Erzählkunst bei „LinzSTORY“ im Brucknerhaus

Vom 26. bis 29. Mai erobert das weltweit einzigartige „Internationale Storytelling Festival“ mit fantastischen Geschichten Linz.

Badespaß in der Piratenwelt

OÖ Familienkarten-Inhaber können die Piratenwelt den ganzen Juni zum Halbpriß besuchen.

Fest der Natur mit allen Sinnen erleben

Österreichs größtes Naturfest findet heuer am 16. Juni zwischen 10.00 und 18.00 Uhr im Linzer Volksgarten statt.

Hits for Kids - zauberhafte Familien-Konzerte

Am 17. Juni von 14.00 bis 17.00 Uhr gehen in der Bezirkssporthalle Schärding zwei Familienkonzerte über die Bühne. Bei freiem Eintritt

Tag der Beziehung

Beim Tag der Beziehung am 12. Mai von 14.00 bis 17.30 Uhr haben Eltern Zeit, sich mit Ihrer Liebesbeziehung zu beschäftigen.

Broadway Gala für die ganze Familie am 5. Juni

Eine Reise von Peter Pan bis zur West Side Story im Oberbank Donau-Forum Linz. Mit der OÖ Familienkarte zahlt man nur 15 Euro (statt 30 Euro) je Ticket.

Dauervorteil für OÖ Familienkarten-Inhaber im Landestheater Linz

Kinder bis 14 J. erhalten bei sämtlichen Vorstellungen im Musiktheater Linz 50 % Ermäßigung, begleitende Erwachsene erhalten 20 %.

Fotowettbewerb „Familie beim Essen“

Das gemeinsame Essen hat für Familien eine wichtige Funktion. Es ist ein Ritual, bei welchem Kinder wertvolle Erfahrungen machen. Die OÖ Familienkarte und BEZIEHUNGLEBEN.AT laden daher alle Familie ein, ein Foto zu schicken, welches die Familie beim gemeinsamen Essen abbildet. Bis 9. April können Fotos auf www.familienkarte.at eingereicht werden. Anschließend werden durch eine Jury die Sieger ermittelt. Von den eingereichten Fotos werden 15 Siegerfotos ausgewählt, die in verschiedenen OÖ Bildungshäusern (Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels sowie Haus der Frau in Linz) ausgestellt werden. Auf die Gewinner warten tolle Preise! Infos: www.familienkarte.at

Messen mit der OÖ Familienkarte günstig besuchen

Messe Wels: „Blühendes Österreich“ von 6. bis 8. April; „Modellbaummesse“ von 23. bis 25. März; „Kreativ & Kuchenmesse“ von 13. bis 15. April sowie „Messe Pferd“ von 10. bis 13. Mai. **Messe Ried:** „50 plus und guten Appetit“ von 14. bis 15. April.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie zeitgerecht auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Wir bauen in Ihrer Nähe.

AMTLICHE MITTEILUNG

Manning

Neubau Brücke von April – Mai 2018

Mit dem Neubau einer Brücke trägt die ÖBB-Infrastruktur AG dazu bei, dass Fußgänger und Radfahrer die Bahnanlagen kreuzungsfrei überqueren können, während Züge sicher und pünktlich am Schienennetz verkehren.

Wann und wo?

Im **Manning** errichten wir von **4. April bis 31. Mai** eine neue Fußgänger- und Radfahrerbrücke aus Aluminium. Die bestehenden Widerlager werden abgetragen und neue Widerlager aus Stahlbeton errichtet. Auf diese wird eine Brücke aus Aluminium aufgesetzt. Die Errichtung erfolgt ohne Einschränkungen für den Bahnbetrieb.

Die Arbeiten sind an Werktagen zwischen 7:00 Uhr und 18:00 Uhr geplant. Leider können wir Lärm und Staub nicht gänzlich vermeiden. Wir bitten um Verständnis.



Haben Sie dazu noch Fragen?

Wenden Sie sich bitte für Bauinformationen an projektinformation@oebb.at oder an 0664 2867955 (Mo – Do 8.00 – 15.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr). **Fahrplanauskünfte** erhalten Sie unter der Telefonnummer **05-1717** sowie unter oebb.at. Informationen zu den Baumaßnahmen der ÖBB-Infrastruktur finden Sie auch unter infrastruktur.oebb.at.

Wir bauen für Sie eine moderne, umweltfreundliche Bahn.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

RADFAHREN

Sicheres Radfahren beginnt bereits mit einem einwandfreiem Fahrrad! Neben den gesetzlichen Fahrregeln ist auch der persönliche Fahrstil für die Verkehrssicherheit entscheidend: wer risikoreich fährt, erhöht die Unfallgefahr! Für die persönliche Sicherheit beim Radfahren spielen auch die Bekleidung und Ausrüstung eine wichtige Rolle.



Ausstattung des Fahrrades:

- Zwei von einander unabhängige Bremsen
- Rutsch-sichere Pedale mit gelben Rückstrahlern
- Helltönende Klingel
- Beleuchtung: vorne mit einem hellleuchtenden, mit dem Fahrrad fest verbundenen Scheinwerfer, der die Fahrbahn mit weißem oder hellgelbem, ruhendem Licht beleuchtet, hinten mit einem roten Rücklicht
- Rückstrahler: vorne mit einem weißen, hinten mit einem roten Rückstrahler, die mit dem Licht verbunden sein dürfen, an den Pedalen mit gelben Rückstrahlern, an den Reifen zusammenhängend bzw. an jedem Rad mit mindestens zwei nach beiden Seiten wirkenden gelben Rückstrahlern
- Bei Tageslicht und guter Sicht dürfen Fahrräder ohne Beleuchtung verwendet werden



Tipps für unterwegs:

- Unbedingt passenden Fahrradhelm tragen, insbesondere für Kinder ein Muss
- Helle, gut sichtbare Kleidung tragen – zusätzlich werden Reflektorstreifen empfohlen
- Deutliche Handzeichen geben
- Langsam auf Kreuzungen zufahren
- Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten und dem eigenen Können anpassen
- Vorrang anderer beachten
- Blickkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern suchen
- Nicht nebenbei Musik hören oder telefonieren

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Schützen Sie Ihr Fahrrad durch eine Codierung (Sicherheitscode). Wird ein codiertes Fahrrad gefunden, kann das Rad mit dem eingravierten Code-Kürzel dem rechtmäßigen Besitzer rasch zugeordnet werden. Codierte Fahrräder verleiten auch weniger zum Diebstahl!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at



**OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ**

Caritas hilft Familien in stürmischen Zeiten



Nach einer Geburt, wenn ein Elternteil erkrankt ist, eine Veränderung des familiären Zusammenlebens bevorsteht oder aus

persönlichen Gründen einfach alles zu viel wird, dann kann das Familienleben im Alltag überfordern. „Es gibt viele Lebenslagen, wo Alleinerziehende oder Eltern Unterstützung brauchen. Wir sind da, um eine Zeit lang zu begleiten und ihnen zu helfen, herausfordernde Situationen gut zu meistern“, sagt Barbara Burgstaller, die seit 5 Jahren in der Caritas-Familienhilfe arbeitet.

Qualifizierte Mitarbeiterinnen kommen ins Haus und unterstützen bei der Kinderbetreuung, bei der Säuglings- und Kleinkinderpflege und bei der Haushaltsführung. Sie kommen zum Einsatz, wenn Hilfe nötig ist, um den Familienalltag aufrecht zu erhalten, unter anderem auch wenn ein Krankenhausaufenthalt oder ein wichtiger Arztbesuch nötig ist oder wenn ein Kind erkrankt ist und die berufstätigen Eltern keinen Pflegeurlaub in Anspruch nehmen können.

Im Bezirk Vöcklabruck absolvierten die Caritas-Mitarbeiterinnen im Vorjahr rund 3.800 Hausbesuche.

Infokasten:

Die Caritas bietet die Familienhilfe im Auftrag der Sozialhilfeverbände an. Der Kostenbeitrag für die Familie ist sozial gestaffelt. Die restlichen Kosten werden aus öffentlichen Mitteln von den Sozialhilfeverbänden mit Unterstützung des Sozialressorts des Landes OÖ übernommen. Den Tarifkalkulator und nähere Infos finden Sie auf www.mobiledienste.or.at. Die Caritas-Familienhilfe für den Bezirk Vöcklabruck ist unter 07612 / 90820 oder mobil.familienhilfe@caritas-linz.at erreichbar.

Betrüger am Telefon – Die Polizei warnt!



20.000 Euro ärmer ist eine 90jährige Pensionisten aus dem Bezirk Steyr-Land weil sie auf einen hinterhältigen Betrüger hereingefallen ist.

Der Gauner gab sich am Telefon als Polizist aus und behauptete, dass Personen einer kriminellen

Bande festgenommen wurden. Einige Mittäter wären aber noch auf der Flucht. Bei den bereits festgenommen wären Hinweise gefunden worden, dass sie nächstes Opfer werde. Der falsche Polizist log der Frau vor, dass er sie und ihr Vermögen vor den Tätern schützen wolle. Deshalb forderte er die Frau auf, ihre gesamten Ersparnisse von der Bank abzuheben, weil das Geld dort auch nicht mehr sicher sei. Gegen Abend stand dann der vermeintliche Polizist vor der Tür der Pensionistin und „beschlagnahmte“ das Geld der Frau.

Der Betrüger erklärte der 90jährigen, dass es sich bei dem Geld um Falschgeld handeln würde und er es deshalb beschlagnahmen müsse. Der falsche Polizist stellte der Frau eine Quittung aus und versprach nach zwei Stunden wieder zu kommen.

Da aber der Mann nicht mehr zurück kam, schöpfte die Pensionistin Verdacht und verständigte die Polizei. Schnell wurde klar, dass ihr Ersparnis von einem dreisten Betrüger gestohlen wurde.

So können Sie sich schützen:

Der Leiter der Kriminalprävention beim Landeskriminalamt OÖ, Cheflnsp Wöss Adolf rät: „Reagieren sie vorsichtig und misstrauisch wenn Sie ein Unbekannter am Telefon in ein Gespräch verwickeln möchte bzw. von Ihnen Geld, Wertsachen oder andere persönliche Daten verlangt. Am besten Sie lassen sich erst gar nicht auf ein Gespräch ein und legen auf. Sobald Sie sich auf ein Gespräch einlassen, gewinnen die sehr gut geschulten und trainierten Betrüger die Oberhand“.

„Lassen Sie sich auch auf keinen Fall von mitgeschickten Telefonnummern täuschen. Die Betrügerbanden nutzen spezielle Programme, sodass am Telefondisplay der Opfer die Nummer der Polizei aufscheint. Damit wollen die Gauner ihre Glaubwürdigkeit erhöhen, dass der Anruf tatsächlich von der Polizei kommt. Die Polizei würde aber nie vom Polizeinotruf 133 anrufen geschweige denn, Geld oder Wertsachen verlangen“, sagt Cheflnsp Wöss.

Weitere Sicherheitstipps:

- Geben Sie nie am Telefon Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen bekannt
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen
- Lassen Sie sich am Telefon nicht verunsichern bzw. unter Druck setzen
- Lassen Sie sich nicht durch vermeintliche Notrufnummern auf Ihrem Telefondisplay täuschen
- Im Zweifelsfall rufen Sie die Polizei oder gehen Sie zur nächsten Polizeidienststelle
- Teilen Sie verdächtige Wahrnehmungen unbedingt der Polizei mit

Weitere Tipps und Informationen erhalten Sie unter <http://bundeskriminalamt.at/202/start.aspx>, bei Ihrer nächsten Polizeidienststelle oder bei der Kriminalprävention des Landeskriminalamtes OÖ unter 059 133 403750.

Lebensmittel im Restmüll

Lebensmittelverschwendung ist ein Thema, das in jeder Hinsicht zum Nachdenken anregen sollte. Neben den abfallwirtschaftlichen Aspekten kommen bei dieser Thematik noch ökonomische, ökologische und soziale Blickwinkel hinzu.

Ökonomisch gesehen wirft ein durchschnittlicher öb. Haushalt jährlich **Lebensmittel im Wert von EUR 300** in den Abfall. In 41 % der Fälle geschieht dies, weil zu große Mengen eingekauft werden. Die Lebensmittel verderben schneller, als man sie verzehren kann. Weitere 38 % der Lebensmittel werden entsorgt, weil oftmals Unsicherheit herrscht, ob ein Lebensmittel noch genießbar ist oder nicht. Die restlichen 21 % beziehen sich auf eine kurzfristige Änderung der Lebensgewohnheiten sowie falsche Lebensmittelagerungsformen. Wie man in diesen Situationen mit dem Lebensmittel umgeht, ist allenfalls eine **Frage der Wertschätzung.**

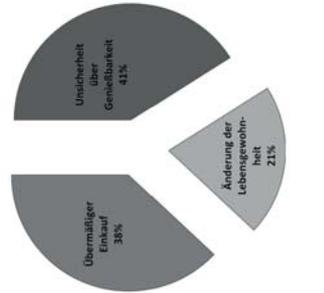
- Aus **ökologischer Sicht** ist einerseits die **Produktion** eines Lebensmittels sowie andererseits dessen **Entsorgung** zu beachten. Die Ernährung trägt wesentlich zum **Treibhauseffekt** bei:
- die Erzeugung tierischer Lebensmittel mit 44 %,
 - Verbraucheraktivitäten mit 29 %,
 - Handel und Transport mit 13 %,
 - die Erzeugung pflanzlicher Lebensmittel mit 8 %
 - und die Verarbeitung (Industrie und Handwerk) zu 6 %.



Betrachtet man den **Entsorgungsaspekt**, dann lässt sich feststellen, dass es sich bei nur 14 % der weggeworfenen Lebensmittel um Speisereste handelt. Ein Drittel der Lebensmittel wird **im Kaufzustand entsorgt**. Bei einem Viertel (26 %) ist die Verpackung angebrochen. Als angebrochenes Lebensmittel, wie z.B. ein halber Laib Brot, wird wiederum ein Viertel (23 %) entsorgt. Es gelten in Österreich mehr als die Hälfte aller Lebensmittelabfälle aus privaten Haushalten als vermeidbar.



Besonders auffällig ist der hohe Anteil der Erzeugung von tierischen Produkten. Die Einschränkung des Fleischkonsums wirkt sich also über Körper und Umwelt doppelt positiv auf unsere **Gesundheit** aus!



SAMMLUNG VON TEXTILIEN UND SCHUHE

Sammlung von Textilien

In den 14 Alstoffsammelzentren im Bezirk Vöcklabruck besteht für Sie die Möglichkeit, ihre Altkleider abzugeben. Auch unbeschädigte Taschen, Gürtel und Bettfedern im Inlett werden angenommen.

Eine Abgabe in den ASZ ist nur in den dafür vorgesehenen Textiliensäcken möglich. Diese transparenten und verschleißbaren Säcke werden Ihnen kostenlos und in haushaltsüblichen Mengen in jedem ASZ zur Verfügung gestellt.

Zur Sammlung sollten ausschließlich saubere und tragbare Kleidungsstücke, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge etc kommen.

In weiterer Folge gehen die gesamten Textiliensäcke an Betriebe weiter, in welchen die Sortierung erfolgt.

Der Großteil der Kleider wird exportiert und letztendlich, je nach Qualität, in eigenen Shops weiterverkauft.

Verwertung

Stark abgenutzte Kleidung kann niemand mehr tragen und muss daher entsorgt bzw. zu Lumpen verarbeitet werden.



Verwertung

Stark abgenutzte bzw. mangelhafte Schuhe werden nicht mehr weiterortiert sondern gehen in die Entsorgung.

Gesellschaftlicher Nutzen

Die getrennte Sammlung erspart Zeit und Geld. Die erzielten Erlöse gehen an die Verbände und kommen in Form von niedrigeren Abfallgebühren wieder zurück ins Geldbörschen der BürgerInnen.

Gewerbliche Container

Es ist auch wichtig zu wissen, von wem die Sammlung durchgeführt wird. Bei den unten angeführten Containern ist zu beachten, dass es sich hier um private Sammler handelt, welche ohne gemeinwirtschaftlichen Hintergrund in die eigene Tasche arbeiten.



Sammlung von Schuhen

Häufig kommt es auch zur Entsorgung von neuwertige Schuhen. Damit diese nicht achtlos im Restabfall landen, besteht für Sie die Möglichkeit, Ihre Schuhe in allen ASZ abzugeben. Unterschiedlichste Schuharten werden angenommen, jedoch nur wenn diese sauber, tragbar und ausnahmslos paarweise gebündelt sind. Die Sammlung erfolgt im ASZ ausschließlich in einsehbaren Ablagen (z.B. Tisch oder Bank). Die Verpackung in Sammelisäcke erfolgt nur durch das ASZ-Personal, welches eine Kontrolle der Qualität und Bündelung durchführt.



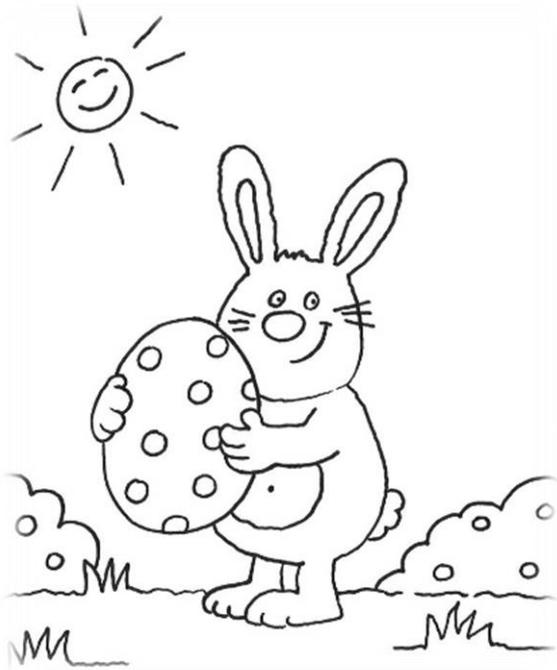
Wiederverwendung

Die Altkleider werden in bis zu 70 verschiedene Textilarten sortiert, wie Farbe, Größe, Herren, Damen, Kinder, Winter, Sommer etc.

Wiederverwendung

Alle Schuhe werden an Sortierbetriebe geliefert. Der Großteil der Schuhe wird exportiert und je nach Qualität in eigenen Shops verkauft.





Der Osterhase kommt!

**Wir laden alle Kinder recht herzlich
zur Osternestsuche ein.**

**Karsamstag, 31. März 2018
um 14:00 Uhr
Mehrzwecksaal Manning**

Mach mit beim Malwettbewerb!
Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen!

Für die Verpflegung ist wie immer bestens gesorgt.

Auf Euer Kommen freut sich
Die Landjugend Ottnang-Wolfsegg-Manning-Atzbach



Malwettbewerb

Vorname: _____ Nachname: _____

Adresse: _____

Alter: _____ Jahre

